

Glaube+Erziehung

Zeitschrift für christliche Erziehung



Graphic Documentary –

Geschichte im Comicstil Von Henrik Mohn

Der deutsche Pater Richard Henkes ließ sich im Februar 1945 in die Baracke mit den todkranken Häftlingen des Konzentrationslagers Dachau schließen, um die Typhuskranken zu pflegen – wissend, dass er dadurch selbst dem Tod geweiht war. Nun ist eine Graphic Novel über den Pallottinerpater aus dem Bistum Limburg veröffentlicht worden.

In Anlehnung, an die von Gabriel Stängle erschienen Artikel zum Wiedererstarken des Antisemitismus, die in der Zeitschrift *Glaube+Erziehung*¹ erschienen sind, sei auf die Graphic Documentary „Und wenn die Wahrheit mich vernichtet“ hingewiesen. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass eine Graphic Documentary oder Graphic Novel eine eigenständige Literaturform ist, eine Art Comic für Erwachsene, welches sich vor allem durch seine Tiefe und Komplexität auszeichnet.

Die Graphic Documentary, die im Pallotti Verlag 2019 erschien, erzählt eindrücklich und lebendig den Lebensweg des Pallottiner-Paters Richard Henkes. Auf der Grundlage historischer Geschehnisse und überlieferter Briefe von Richard Henkes schildern die Illustrationen seinen Weg zum Märtyrer der Nächstenliebe. Pater Henkes sagt, was nicht mehr gesagt werden durfte, wurde verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau deportiert. Als Ende

1944 eine Fleckentypus-Epidemie ausbrach, meldete er sich freiwillig für die Pflege der Kranken, infizierte sich dabei und starb am 22. Februar 1945. Die Rahmenhandlung der emotional mitnehmenden Geschehnisse ist der Beginn der Frankfurter Auschwitzprozesse am 20. Dezember 1963. Während dieses Prozesses von 1963 bis 1965 standen mehr als zwanzig Mitglieder des Lagerpersonals von Auschwitz-Birkenau wegen ihrer Beteiligung am Holocaust vor Gericht.

Das Comic eignet sich zum selbstständigen Erkunden von historischen Zusammenhängen. Dabei gibt es Einblicke in das Lagerleben aus der Perspektive eines Mannes der Kirche. Aufgrund der Themenkomplexität und der Informationsdichte eignet es sich in den oberen Jahrgangsstufen für den schulischen Unterrichtsalltag. „Gerade auch für junge Menschen lässt sich so die Zeit des Nationalsozialismus und der kirchliche Widerstand von Einzelnen beispielhaft am Pallottinerpater Ri-



Ramb, W. /Thelen-Eiselen, A. (2019): Und wenn die Wahrheit mich vernichtet. Pater Richard Henkes im KZ Dachau, Pallotti Verlag, 44 Seiten, ISBN 978-3-87614-110-7, Preis: 9,90 €.

chard Henkes sehr anschaulich und emotional berührend erzählen“.² Nicht nur anschaulich, sondern auch historisch informativ ist die Graphic Documentary von Drushba Pan-kow. So finden sich nach dem Comic zahlreiche Erklärungen und Ausführungen zu einzelnen Bildinhalten. Doch am eindrücklichsten ist das Vorbild Henkes im Konzentrationslager Dachau, da er an einem Ort des Schreckens ein Stück Menschlichkeit verteidigte. „Henkes hat beeindruckend gezeigt, dass jeder und jede in der Zeit des Naziterrors auch anders hätte handeln können“, sagt Ramb

über das Glaubens- und Lebenszeugnis Henkes'. Für Martin Ramb ist Henkes „ein stiller Revolutionär der Barmherzigkeit, der vielen Typhuskranken zu Christus wurde, weil er bis in die letzte Konsequenz für sie da war.“³

Anmerkungen

- ¹ *Glaube+Erziehung* Ausgabe 4/2019 und Ausgabe 1/2020.
- ² <https://verlag.bistumlimburg.de/beitrag/graphic-documentary/>.
- ³ <https://verlag.bistumlimburg.de/beitrag/graphic-documentary/>.